



Katharina E. Volk

## Zwei Erfinder für alle Fälle Von Törtchenkanonen und Gespensterfällen

Ill. von Patrick Fix

Boje 2022 · 144 S. · ab 5 · 14.00 · 978-3-414-82659-6 ★★★★★

Zwei unterschiedliche Charaktere vor einen Karren gespannt – das war schon immer ein beliebtes Schema für amüsante Streitereien. Ob *Don Camillo und Peppone* oder *Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle*, immer gab es da etwas zu lachen – und oft auch zu lernen, denn wenn sich so ein Gespann einmal zusammengerauft hat, klappt alles auf einmal noch viel besser als alleine. Und ein wenig erinnert auch dieses Buch an das bekannte Prinzip, ohne dass es damit an Originalität einbüßt. Denn originell ist es auf jeden Fall, was sich gerade beim Vorlesen (für das es gemacht ist) als besonders wertvoll herausstellt.

Hier ist die Geschichte zusätzlich auch noch im Stile einer Fabel unter sehr vermenschlichten Tieren angesiedelt. Alles spielt im kleinen Ort Hasenwinkel, wo es trotz der Dörflichkeit alles Wesentliche gibt: Bahnhof und Kiosk, Arztpraxis und Bäckerei, eine Lokalzeitung und einen Dorfladen. Auch ein Floß, mit dem man auf die andere Seite des kleinen Flusses übersetzen kann, ist vorhanden, und dort, auf der anderen Seite, liegt das alte Schloss Schnabelruh, das von dem Grafen und der Gräfin von Huhn bewohnt wird. Diese Beiden allerdings kämpfen mit einem Problem: In ihrem Schloss spukt es seit einiger Zeit, und der Graf möchte seine geliebte Frau und evtl. Gäste gerne vor spukhaftem Unfug bewahren. Deshalb hat er einen Preis ausgesetzt für den, der ihm den Spuk vertreibt.

Solch eine Aufgabe ist natürlich geradezu ideal für die letzten beiden Einwohner des Dorfes, die noch nicht erwähnt wurden: Die beiden Erfinder Heinfried Hase und Filibert Fuchs, die sehr gerne miteinander konkurrieren, wer denn der Fähige von ihnen beiden ist. Und so setzen sie ihr ganzes Hirnschmalz ein, um erstens eine Lösung für die gräflichen Probleme zu finden und sich zweitens auch noch gegenseitig zu übertrumpfen. Wer nun allerdings eine Art Erfinder-Sachbuch erwartet, wird sich wundern: Mit der Realität, praktischen Durchführbarkeit und physikalischen Gesetzen hat das Ganze wenig zu tun. Das allerdings ist auch gar nicht die Zielrichtung, hier geht es eindeutig um unterhaltsamen, oftmals leicht überdrehten Spaß. Und der kommt auch zum Ziel: Immer wieder werden sich die kleinen Zuhörer vor Vergnügen kugeln, werden prusten vor Lachen und sich wünschen, bei dieser Komödie selbst dabei gewesen zu sein.

Dass es wirklich komödiantisch und niemals langweilig wird, liegt an den Fähigkeiten der beiden Autoren: Katharina Volk schreibt mit leichter Hand, in leicht verständlichen Sätzen, kurzen Kapiteln und mit einer fast explosiven Ideenproduktion. Dabei wird sogar der tägliche Fortschritt im Vorlesen zum Spiel: Das vordere Innencover liefert einen wie ein Spiel gestalteten Dorfplan, auf den man die im hinteren Deckel verborgenen Aufkleber auf 22 Positionen (so viele Kapitel sind es) kleben kann. Die zweite tragende Säule



des Amusements sind die zahlreichen unterschiedlich großen und sehr farbigen Illustrationen von Patrick Fix. In einem Stil, der zwischen heiter-witzigen Karikaturen und einer Prise *Asterix und Obelix* changiert, lässt er die wahnwitzigen Ideen Volks zu ebenso witzigen Bildern werden, die der Vorstellungswelt der jungen Zuhörer mühelos weiteres Futter liefern. Und wenn der ganze Slapstick irgendwann seiner Auflösung zustrebt, lernen wir mit den Helden der Geschichte, dass Zusammenhalten besser funktioniert als Konkurrenzkampf – eine wichtige Botschaft gerade in der heutigen Zeit des *Jeder gegen Jeden*. Sehr hübsch und richtig lustig!